

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1930

104 (5.5.1930) Unterhaltung, Wissen, Kunst

Unterhaltung * Wissen * Kunst

Das Urbild der Julien Sorel

Frankreich rüstet zu einem literarischen Jubiläum, das diesmal nicht einem Dichter, sondern einem Buche gilt: in diesen Wochen ist ein Abenteuer vergangen, seitdem *Sienchals* berühmter Roman „*Roi und Schwarze*“ vollendet ward, einen Verleger fand und in die Druckpresse eingieng. Das Werk, das zu den bedeutendsten Schöpfungen nicht nur der französischen, sondern auch der Weltliteratur gehört, hat längst in Übersee auch in Deutschland seinen Weg gemacht, weil es nicht nur eine Gipsabguss geschichtlicher Gesellenforschung darstellt, sondern auch einen lebenswichtigen Ausschnitt aus der Provinzialgeschichte der Restauration umschließt. Weniger bekannt dagegen ist, daß die äußere Handlung des Romans, wie bei *Faulets*, „*Madame Bovary*“, vom Dichter getreu nach der Wirklichkeit durchgepaust wurde; das Stoffliche stammt aus dem Gerichtsbericht, das Stoffliche von *Sienchals*.

Der Julien Sorel, aus dem sich der Roman dreht, hieß in Wirklichkeit Antoine Verbet und war ein Hufschmiedesohn aus dem Ort Branques im Departement Jura. Zart, schwächlich, träumerisch, aufs Lesen verfallen, tauchte er wenig zu dem rustikalen Leben seines Vaters, aber da der Ortsgeistliche seine ungewöhnlichen geistigen Anlagen erkannte, nahm er sich des Knaben fürnehmlich an. Muffet hat einmal geschrieben, wie in der Epoche nach Revolution und Napoleon allen aufstrebenden, klugen Köpfen aus dem Bauern- und Kleinbürgerium das erbarmungslose Gebot entging: *Werbei Priester!* Auch für den jungen Verbet war es, da er weder zur besitzerten noch zur herrschenden Schicht gehörte, keine andere Ausweg; er mußte Priester werden. 1818 trat der Hufschmiedesohn in das kleine Seminar von Stendhal ein, das der Hufschmiedesohn ein, aber ab er auch Vorgesetzten und Mitschüler fand und unaufrichtig ergriffen, so brannte doch die Flamme unheimlicher Sehnsucht in seiner Brust und ließ ihn in den kleinen Zellen und stillen Gängen der *Reifer-Viansen-Schule* nicht zur Ruhe gelangen. Unfertig in jedem Sinne des Wortes nicht er, war dem *Bormande* zertrümmter Gesundheit, nach vier Jahren geistlichen Studiums in die Heimat zurück.

Da der Vater Verbet nicht daran dachte, einen Vermählungserwerb zu erwirken, erwirkte er für Antoine in der gleichen Gemeinde eine Domestikatsstelle bei der Familie Michoud. Der nur in aller Unwissenheit besorgene Seminarist trat hier in einen ganz neuen Lebenskreis ein, denn die Michouds fühlten sich als Teil der französischen beherrschenden Schicht. Der Hausherr war ein wohlhabender Landbesitzer, der den Landbesitzern herabwärts und sich gern *de la Tour* nennen hörte; mit Vorliebe berief er sich auf den *Vetter* *Gerichtsrat* in Grenoble, der bald in der Pariser Kammer unter den Gesetzgebern des Landes sitzen sollte. Aber das Herz Antoine bis zum Hals hinauf, als er Madame Calvalier im Saal ihrer feuchten Kiste vor sich sah, und auch die erkrankte Dame blühte mit angenehmer Verwunderung auf den neuen Hausgenossen, der nicht, wie erwartet, ein finstlicher Dorf-Geistlicher war, sondern mit dem edlen Schritt des beiden Geschlechts den Boden der dunklen Augen wie ein innerer Zeigler der Wärme wirkte. Nach einigen und unverständlichen Gesetzen fanden die fünfundsiebzigjährige und der zwanzigjährige.

Fünfzehn Monate nach heimlicher Ehescheidung, da auch der *Gerichtsrat* in seiner Seele bohrte, Antoine in das Seminar, diesmal nach *Bellou*, zurück. Über unerträgliches noch war es als im Jahre 1818 bis 1822; die Mauer des alten Konvikts schloß sich ihm zu, und Sehnsucht nach der tolleren denn je verlebten Zeit in den August 1822 nach *Branques* zurück. *Katholik*, *Colporteur*, *Wahluntergang*, da — zwei Jahre Trennung sind eine lange Zeit — *Madames* *Bild* ihm nur fühlte freigeit und er überließ unter dem Dache der *Michouds* einen *Medizinstudenten* geachtete, der sein *Kochgeschick* nicht nur beim *Interesse* der *Kinder* zu sein schien. Dieser Tag war Verbet für immer aus dem geistlichen Gewand. Das Tor sich selber auf der *Stadt*, *Konvikts* noch einmal an die *Tor* des *Briefschreibers*, war der seine *Beziehungen* zu einer *Frau* beendete, war nicht mehr *Wille* des *Briefschreibers*. Sein Vater jagte ihn mit *Stochfingern* aus der *Lüre*. Eine *Hauslehrer*stelle auf dem *Schloß* von *Gordon*, wo er eines *Abends* unter *Wald* und *alten* *Parabäumen* mit dem *Präzepten* *Schwärze* taufte, blieb *Geistliche*. Als er *Erzieher* im *Wald* seines *Kotars* ward er der *inneren* *Auflosigkeit* nicht *herr*. *Schlicht* *genann* der *Waldgebende* mehr *Macht* über ihn, er müsse *den* *erworbenen* *Geliebte*, die auf *Erden* ein *Wald* *freier* *Menschen* sein *absperrte*, vor *Gottes* *Richterstuhl* laden und *damit* *Rechnung* *hätten* für sein *Leben*, das ihr *verfallen* war. Am *Sonntag* den 22. *Juli* 1827, hieß er sie in der *Kirche* von *Branques* im *Ge* *sein*, richtete die *Witwe* auf sie, drückte ab. Doch er verwundet

Billo, der Sohn Wotans

Ein Tierroman von Oskar Curwood

(Nachdruck verboten.)

Dann wanderte er, vom reinen Zufall unterstützt, seine Gegenwart in das Geäst niedrigen Unterholzes, verlor aber dabei ein Stückchen von seiner Nase. Nun hätte er davon rennen können, doch das dessen stützete er sich auf seine neue wie ein Pfeil auf die Gule und auch seine nachweislichen Zähne in ihre Brust. Es war, wie wenn er tiefer, durch ein Rissen zu fallen, so did und fest war das Geäst. *Billo* und tiefer grub *Billo* seine Zähne ein, und in dem Maße das eine Ohr. Der Schmerz dieses Bisses war äußerst qualvoll für *Billo*, das er noch eine viel verweirterte Anstrengung machte, um *Geier* des *Geflechtes* überschlagen sich beide und kamen unverzüglich bis zu den Ästen am Rande der Schlucht, durch die der *Wald* taufte, und schlumpfen den steilen Abhang hinunter. *Wäh* *aus* *seinen* *Zähnen*; sie aber hielt tapfer fest, und als sie unten angekommen waren, hatte sie sich noch immer in *Billos* *Ohr* festge-

Billos *Kopf* *blutete* und in dem *Ohr* hatte er das Gefühl, als ein neues Kräftegefühl die kleine Gule darauf, ihre Schwingen als *Sammel*, wenn sie nicht ihre Flügel als *Waffe* benutzte, und mit *den* *Flügeln* *Gesichte* begann sie *Billo* so schnell und bestia mußte seine Augen schließen, und so ignorierte er *Blindlings* zu. *Zwei* *Beziehungen*, *draus* *ausgehen*. Er versuchte sich mit den *Vorderextremitäten* *auszuheben*, aber die Gule hing sich wie ein *grauwäuliges* *Schild* *an* *seinem* *Ohr* *fest*. In dem *verhängnisvollen* *Augenblick*, als eine *Welle* *aus* *dem* *Wald* *selbstverständlich* *erschien*, kam ihm aber ein *Zu* *der* *Gule*, und das *stieß* *er* *mit* *den* *Fingern* *einen* *der* *zarten* *Füße* *des* *Ohrs* *fest*, und mit *einem* *trümbelnden* *Knurren* *geriet* *Billo* *an* *den* *Frei* *der* *Gule*.

In der *Erregung* *des* *Kampfes* *hatten* *die* *beiden* *das* *Rauschen* *des* *Flusses* *unter* *in* *der* *Schlucht* *gar* *nicht* *gehört*. *Die* *beiden* *zwar* *zusammen* *einen* *Belsen* *hinunter*, und die kalten Wasser

se nur, wie auch die zweite Kugel, bestimmt, ihn selber zu töten, ihm lediglich die Kinnlade zertrümmert. Er wird sofort verhaftet. Auf die Kunde des ungewöhnlichen Ereignisses hin nahm alles in diesem Für und Wider Partei. In dieser fieberhaften Zeit, da die Gewalt der revolutionären Mächte und der allmächtigen Schützen jede Regung des öffentlichen Lebens erstickte, wurde die Liebes- und Kriminalaffäre fast zur politischen Angelegenheit. Da die Michouds zu den bewährtesten Beamten von Thron und Altar in der Provinz zählten und Madame Calvalier der angesehensten Familie des Kantons entstammte, tat die Gerichtsbarkeit verständnisvoll alles, ihre Gefühle und ihren Ruf zu schonen. Die Untersuchung stellte keine unartigen Fragen, und das Schwurgericht zu Grenoble verzichtete, da sie Krankheit vorkäufte, großmütig auf ihr Zeugnis. Den Geschworenen aber klug aus der selbstständigen Verteidigungsrede des Hufschmiedesohnes die Revolte eines Vebeters gegen die überlieferten und anerkannten Mächte bergaus. So lehte es für ein Vergeben, das bei den tausend mildernden Umständen dem Täter heute ein paar Monate Gefängnis eintrüge, ein Todesurteil.

Nicht wenige Bitten um Gnade flogen Karl X. zu, aber das, was sich die Gesellschaft nannte, wollte Rache an einem Eindringling. Am 23. Februar 1828 starb Antoine Verbet auf dem Schafott, freilich nur, um zwei Jahre später, da Stendhal den Proseß mit leidenschaftlicher Teilnahme verfolgt hatte, als Julien Sorel zu literarischer Unsterblichkeit aufzuerstehen.

Fermann Wendel.

Walter von der Vogelweide-Feier und Anshlachtung in Würzburg. Das Gedächtnis an den 700jährigen Todestag Walters von der Vogelweide wird von der Stadt Würzburg, wo sich Walters Grab befindet, am 10. und 11. Mai eindrucksvoll begangen werden. Bei der Kranzniederlegung am 10. Mai werden Oberbürgermeister Rößler (Würzburg), Reichstagspräsident Lobe, Bundeskanzler a. D. Stresemann (Wien), Reichsinnenminister a. D. Severing u. a. m. sprechen.

Bürger Mütz bricht aus

Rebell für eine Nacht - Der Taschendieb und sein Freund - Die Schlacht im Keller Vom Kegelklub in die Unterwelt

Ein biederer Bürger, der sich im Alkoholrausch des Widerstandes gegen die Staatsgewalt, der Beamtenbeleidigung und der Bedrohung schuldig gemacht hat, wurde wegen dieser Vergehen vom Einzelrichter in Berlin-Moabit zu drei Wochen Gefängnis mit Bewährungsfrist verurteilt.

Es ist etwas Seltsames am seriösen Bürger, wenn der Rebell in ihnen erwacht. Meist endet die wilde Wut in einer Katastrophe, weil sich die revolutionären Komplexen spielerischer Menschen nicht ungestraft abregieren lassen.

Herr Mütz ist ein Mann mit allen bürgerlichen Ehrenwerten, geachtetes Mitglied mehrerer Stammtische, Star eines Kegelflubs, „Alle Reune“ und höchst wahrheitsliebend auch — denn genau so sieht er aus — Mitglied der *Wirtschaftspartei*. Das ein solch nüchternes Mitglied der menschlichen Gesellschaft plötzlich von allen guten Geistern verlassen wird und sich eines halben Dutzends mehr oder weniger furchterlicher Delikte schuldig macht, könnte fast der Vorwurf eines großen Romans aus dem Kleinbürgerium sein.

Am Ende des Romans sieht Herr Mütz auf der Anklagebank in Berlin-Moabit. Neben Herrn Mütz, der sich gedankenvoll seines kleinen gepflegten Epibart streicht und nicht verstehen kann, wie seine still behagliche Seele eines Nachts so schrecklich auflodern konnte, hockt Herr *Vidner* — eine *Kadaverhülle*, die den guten Bürger Mütz bis ins Innerste erschüttert. Denn Vidners ehrenrätliche Bindungen an die *Mittelwelt* sind immerhin etwas lüdenhaft. Sein *Vorkaufregister* läßt sich auch für Leute mit fröhlicher Zunge nicht in einem *Weniger* herlösen.

Wie kam der *Kegelfeier* Mütz in so bespottliche Gesellschaft? — *Ein* *Weniger*, nachdem Mütz sowohl am *Stammtisch* als bei *„Alle Reune“* brauende Träume feierte und manchen *Wet* *beher* auf das Wohl des goldenen Mittelstandes geleert hatte, war er auf den verwegenen Gedanken gekommen, insoweit inognito mit den *Anerkennung* dieser Welt in Verbindung zu treten. Er hatte am *Stammtisch* so manches *Mal* dieses ominöse *Wortchen* „*Unterwelt*“ vernommen, und jedes Mal war ihm ein *Schauer* *angenehmen* *Grüelns* den Rücken entlang getrodren.

So kam es denn, daß Bürger Mütz in später Abendstunde dort hin fuhr, wo es nach Ansicht aller *Unterwelt* *Experten* am *verwegenen* *saug*; in die *Gegend* *am* *Schlesischen* *Bahnhof*. Hier geriet der *ausgebrochene* *Bürger*, nicht unbeträchtlich animiert, in eine *einladende* *Atmosphäre*, die bereits dadurch, daß sie im Keller lag, für Mütz den *Unterwelt* *Begriff* in des *Wortes* *Klarheit* *Bedeutung* *demonstrierte*. Hier also ließ sich Mütz häuslich nieder, leerte unaesättigt „*Wet*“ und „*Mollen*“, vermischte ihren *Wohlf* mit *über* *den* *Rognats* und wurde mit der Zeit so vergnügt, daß selbst der *weiterste* *Wirt* dieses *Kellerlokals* um eine *Nianze* *deiner* *schien*. Denn — das war das *Wichtigste* *an* *Mutens* *unterweltlichen* *Ausflug* — der *Einzig*, der, wie der *Berliner* *zu* *sagen* *pflegt*, „*eine* *richtige* *Tippe* *risserte*“, war der *Bürger* *Mutz*, in dem alle *ver* *schäm* *schäm* *aggressiven* *Impulse* *hätte* *gewacht* *worden* *wären*. Die *anderen* *haben* *still* *und* *bescheiden* *vor* *ihrem* *Bier*,

tranken, besaßen, sprachen über dieses und jenes — kurz, sie benahmen sich so, wie sich im allgemeinen wohl auch Herr Mütz zu benehmen pflegte: ganz bürgerlich, ganz brav, ganz still.

Nun, es dauerte nicht lange, da gestellte sich an die Seite unseres Abenteuerers eben jener Herr *Vidner*, der ihn jetzt als *Wohlbürger* *Kompagnon* so in *Erstirrtung* *versetzt*. *Lichter*, *besitzt* *auf* *Taschendiebstahl* *jestlichen* *Kalibers* und auch sonst frisch und unternehmungslustig, hatte sich bald mit Mütz eng befreundet. Mit steigender *Innigkeit* *protestierte* *sich* *das* *immerhin* *ungeheuerliche* *Paar* *in* *unentwegter* *Ausdauer* *zu*, und Herrn *Vidner* *ging* *die* *neue* *Freundschaft* *so* *zu* *Herzen*, daß er sich nach *schweren* *inneren* *Kämpfen* *entschloß*, *Mutz* *gegenüber* *sein* *Berufsinteresse* *auszuschalten* *und* *ausnahmsweise* *ehrlich* *zu* *handeln*. *Also* *blieben* *Briefstafeln* *und* *Uhr* *ungeföhren*.

Doch das *Verhängnis* *nahte* *trübend*.

Als *kurz* *nach* *Beginn* *der* *Polizeistunde* *Bürger* *Mutz* *zwei* *neue* *Mollen* *verlangte*, *verweigerte* *der* *Wirt* *ihre* *Abgabe* *einstweilen* *mit* *Rüchtheit* *auf* *die* *Polizeistunde*, *andernteils* *wegen* *der* *Ange* *trunkenheit* *des* *Herrn* *Mutz*, „*Simmelhund* —!“ *schrie* *Bürger* *Mutz*, „*her* *mit* *den* *Mollen*, *oder* *...* — *Kinder*“, *sagte* *begeiß* *gend* *der* *Wirt*, „*leid* *doch* *friedlich*, *Morgen* *ist* *doch* *auch* *noch* *ein* *Tag*, *Geh* *nach* *Haufe* *und* *schlaf* *Guch* *aus*.“ — „*Der* *mit* *den* *Mollen* —“ *brüllte* *Mutz* *und* *schlug* *mit* *der* *Hand* *auf* *den* *Tisch*, *daß* *die* *Gläser* *tanzen*.

Der *Wirt*, *nummehr* *nicht* *gerade* *liebenswertig*: „*Nun* *Schluf!*“ *morauf* *Mutz*, *von* *turor* *hieronikus* *ergriffen*, *einen* *Stuhl* *erhob*, *um* *den* *berädnigten* *Wirt* *mit* *taucher* *Hand* *zu* *Boden* *zu* *schlagen*. *Der* *Wirt* *entwichte*, *alarmierte* *eine* *Polizeidoppelstreife*, *der* *sich* *zwei* *weitere* *Beamte* *hinangestellt*: *zu* *Wiert* *ging* *nun* *in* *den* *mühsamen* *Kreisausflug* *hinein*.

„*Sie* *können* *mich* —“ *rief* *Herr* *Mutz* *den* *Hütern* *der* *Ordnung* *entgegen* *und* *trant* *ihnen* *lächelnd* *zu*. *Mit* *finsterner* *Sachlich* *keit* *antworteten* *die* *Beamten*, *die* *feinerlei* *Neigung* *zeigten*, *die* *Mutige* *Einladung* *für* *erst* *zu* *nehmen*, *geschweige* *denn* *von* *ih* *Gebrauch* *zu* *machen*: „*Kommen* *Sie* *mit!*“, *Stehen* *Sie* *stramm*, *Sie* *Gel*, *wenn* *ich* *mit* *ihnen* *rede!*“ *fallte* *der* *todesmutige* *Mutz*, „*oder* *geben* *Sie* *mir* *wenigstens* *nach* *einer* *Molle* *Bier!*“ *morauf* *die* *Beamten* *den* *ungemühten* *Herrn* *ergriffen*, *um* *ihn* *zur* *Wache* *zu* *bringen*. *Herr* *Mutz* *leistete* *bestimmten* *Widerstand*, *schrie*, *krante*, *forderte* *unbeschnittene* *Mollen* *Bier* *und* *mußte* *schließlich* *fast* *zur* *Wache* *getrasen* *werden*. *Lichter* *leistete* *Beihilfe*.

Der *Richter*, *der* *das* *trodene* *Brot* *einer* *dreiwöchigen* *Gefäng* *nistrat* *mit* *der* *füßen* *Bille* *der* *Bewährungsfrist* *milderte*, *äußerte* *sein* *Bekremden* *darüber*, *daß* *ein* *solcher* *Mann*, *Mitglied* *dieser* *Stammtische* *und* *männliche* *Primadonna* *eines* *Kegelflubs* *so* *ent* *gegen* *konnte*. *Auch* *Herrn* *Mutz* *plante* *eine* *ähnliche* *Empfindung*. „*Meine* *Herren*“, *sagte* *er*, „*es* *muß* *sich* *um* *einen* *Strum* *handeln*.“ — *und* *schritt* *mit* *bestimmten* *Schritten* *gedankenvoll*, *den* *kurzen* *gepflegten* *Epibart* *streichend*, *Insam* *aus* *dem* *Saal*.

des vom Regen geschwellenen Flusses schienen noch einmal das Knurren und Zischen der beiden kleinen Kämpfer zu wiederholen.

3. Kapitel.

Eine Nacht des Schreckens

Die kleine Gule fühlte sich in dem Fluß beinahe so sicher wie in der Luft, nachdem sie einmal ein wenig Wasser geschluckt hatte. Leicht wie eine Wölfe legte sie fluchwärts und münderte sich — diese langsam denkende Gule mit dem großen Kopf —, warum sie ohne jede Anstrengung auf so schnelle und angenehme Weile vorwärts kam.

Für *Billo* war es schon schwieriger. Er sank beinahe in die Tiefe wie ein Stein. Es toste und braulte um ihn her. Schrecklich, er sah nichts mehr und verlor beinahe den Atem. Er wurde von der reißenden Strömung hin- und hergeschleudert und trieb fast jedes Meßer weit unter Wasser. Dann tauchte er plötzlich wieder an der Oberfläche auf und begann ganz verzweifelt mit den Fingern zu rudern. Er nieste ihn aber nur wenig. Er konnte gerade ein- oder zweimal rasch die Augen öffnen und in einziges Mal trübia aufstehen, dann geriet er aufs neue in eine Strömung, die zwischen zwei umgestürzten Baumstämmen wie ein *Mühlbach* dahinschlief, und wiederum war die nächsten *Meßer* *Weter* *auch* *nicht* *ein* *Haar* *von* *Billo* *zu* *sehen*. *Am* *Rande* *eines* *festen* *Teufels*, *über* *den* — *ein* *Wagara* *im* *Keinen* — *das* *Wasser* *hinunter* *schob*, *trieb* *er* *wieder* *an* *die* *Oberfläche* *und* *wurde* *wie* *ein* *lebendiger* *Spielball* *hin* *und* *her* *über* *schlug* *Meßer* *weit* *umhergeworfen*. *Dann* *riß* *ihn* *die* *Strömung* *in* *einen* *tiefen*, *kalten* *See*, *und* *endlich* *kam* *er*, *nach* *hätte* *tot*, *wieder* *zu* *sich*, *und* *Kettere* *mühsam* *an* *ein* *steiniges* *Ufer*.

Lange Stunden lag er regungslos in einem Meer von Sonnenschein. Sein *Ohr* *schmerzte* *ihn* *sehr*, *und* *als* *er* *sich* *endlich* *auf* *die* *Füße* *stellte*, *führte* *er* *an* *der* *Nase* *einen* *brennenden* *Schmerz*, *wie* *wenn* *er* *fiel* *in* *ein* *Feuer* *gefallen* *hätte*. *Seine* *Beine* *und* *sein* *ganzer* *Körper* *war* *wie* *zerföhren*, *und* *er* *glaubte*, *das* *ärmste* *Geföh* *auf* *der* *Welt* *zu* *sein*, *als* *er* *die* *ersten* *paar* *Schritte* *am* *Ufer* *entlang* *ging*. *Alles* *drehte* *sich* *um* *ihn* *im* *Kreise*. *Vergebens* *hielt* *er* *Umhau* *nach* *einem* *vertrauten* *Punkt*, *nach* *etwas*, *was* *ihn* *den* *Weg* *nach* *Haufe*, *zu* *dem* *Windbruch*, *weisen* *würde*. *Alles* *war* *neu* *und* *fremd*. *Billo* *wußte* *nicht*, *daß* *ihn* *das* *Wasser* *an* *das* *andere* *Ufer* *des* *Flusses* *verschlagen* *hätte* *und* *daß* *er* *wieder* *an* *das* *jenige* *Ufer* *zurück* *mühte*, *wenn* *er* *nach* *Haufe* *finden* *wollte*. *Da* *begann* *er* *ganz* *leise* *zu* *winkeln*. *Sein* *Bellen*, *ja*, *das* *hätte* *Grauwolf* *hören* *können*, *der* *Windbruch* *lag* *ja* *nur* *etwa* *250* *Meßer* *fluchwärts*. *Aber* *Billo* *hätte* *nicht*, *der* *Wolff* *in* *ihm* *verbot* *es*. *Langsam* *trottete* *er* *das* *Ufer* *entlang*, *fluchwärts* *und* *entfernte*

sich mit jedem Schritt immer weiter von seiner Heimat. Von Zeit zu Zeit blieb er stehen und horchte. Der *Wald* *wurde* *immer* *dichter* *und* *geheimnisvoller*, *und* *die* *tiefe* *Stille* *bekam* *etwas* *Beängstigendes* *für* *Billo*. *Noch* *eine* *weitere* *halbe* *Stunde* *dieser* *Einsamkeit*, *und* *er* *hätte* *sogar* *die* *kleine* *Gule* *voller* *Freuden* *willkommen* *ge* *heßen*. *Er* *hätte* *sie* *nicht* *mehr* *angegriffen*, *sondern* *nur* *nach* *dem* *Weg* *nach* *Haufe* *gestart*.

Mittlerweile hatte er sich fast 1200 Meter von dem *Windbruch* *entfernt*. *Da* *kam* *er* *an* *einen* *Punkt*, *an* *dem* *sich* *der* *Fluß* *in* *zwei* *Arme* *teilte*. *Billo* *konnte* *aber* *nur* *den* *einen* *der* *beiden* *Bege* *wählen*, *den* *Arm*, *der* *eine* *schwächliche* *Richtung* *verfolgte*. *Das* *Wasser* *floh* *gemächlich* *dahin*. *Es* *fehlten* *die* *Felsblöcke*, *wie* *es* *das* *Wasser* *anderer* *Flüsse* *umfloh*. *Es* *war* *ein* *träger* *Fluß*, *schwarz* *wie* *der* *Wald* *und* *still* *und* *tiefe*. *Ohne* *es* *zu* *bemerk*, *hätte* *sich* *Billo* *immer* *weit* *in* *Tufos* *altes* *Tag* *gebiet* *verirrt*, *dessen* *Sittlichkeit* *seit* *dem* *Tode* *des* *Trappers* *außer* *den* *Wölfen* *von* *niemand* *gestört* *wurde*, *denn* *Grauwolf* *und* *Wotan* *hatten* *noch* *nie* *auf* *dieser* *Seite* *des* *Flusses* *gejagt*, *und* *auch* *die* *Wölfe* *benor* *zugten* *den* *lichteren* *Wald* *für* *die* *Jagd*. *Pfädelich* *saß* *sich* *Billo* *am* *Ufer* *eines* *tiefen*, *dunklen* *Sees*, *dessen* *Wasser* *die* *und* *trüge* *war* *wie* *Del*, *und* *sein* *Herz* *hielte* *ihn* *fast* *aus* *dem* *Leib*, *als* *ihm* *etwas* *Großes*, *Glattes* *und* *Gläzendes* *an* *der* *Nase* *vorbeischnelte* *und* *mit* *einem* *lauten* *Platsch* *in</*

